

Guy, Alain, *Ortega y Gasset, critique d'Aristote*. Toulouse, Editions Privat, 1963. 8°, 203 S.  
– Preis nicht mitgeteilt.

Der Verfasser versucht in diesem Werk einen der bekanntesten spanischen Denker des XX. Jahrhunderts, Ortega y Gasset darzustellen. Dies geschieht auf Grund eines Vergleiches mit dem aristotelischen Denken, was durch das Studium der Kritik Ortegas an Aristoteles im Gesamtwerk des spanischen Philosophen auf eine sehr natürliche Weise in Erscheinung tritt. Das Buch wird in fünf Abschnitte eingeteilt: Die Geburt der Logik. Der empirische Intuitionismus. Der Dogmatismus der Evidenz. Die Unmittelbarkeit der Arten. Die Doppelsinnigkeit des Ontologismus. Es werden die aristotelische Denkweise und seine Prinzipien mit dem Ratiovitalismus Ortegas verglichen.

Im sehr interessanten Schlußkapitel kritisiert A. Guy teilweise die Position Ortegas und weist ihn als einen authentischen Philosophen aus.

München

Maria González-Haba